

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 17 (1954-1955)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Der still Garte  
**Autor:** Schmid, Gotthold Otto  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-185547>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## DER STILL GARTE

*Bim Fridhof isch e Garte,  
Ringsum e höchi Wand.  
E Fee, die tuet ihm warte  
Mit ihrer wysse Hand.*

*Sie jätet, säjt, setzt Pflanze  
Elleinig i der Nacht,  
Wenn alli Elfe tanze  
Und kei Mönsch drob erwacht.*

*Wer cha die Blueme chenne,  
Wo blüeye dert voll Duft  
Und warm wie Cherze brönne  
Im linde, fyne Luft?*

*Es si halt Blueme, Blätter,  
Wo nume chennt es Chind —  
Oder e reine Bätter, —  
Di andre si wie blind.*

*Die Chriüter heile Bräschte  
Bim erschte Atezug.  
Es bringt se zu de Beschte  
En Ängel i sym Flug.*

*Er laht di Blüete falle,  
Wenn er di Arme bsuecht  
Und seit de Mönschen alle:  
«I ha se für euch gsuecht.*

*Gott möcht ech alli rette,  
Drum strecket d Armen uf.  
Guet wott er d Mönsche bette  
Na ihrem letschte Schnuf.*

*Dä Garte isch es Zeiche  
Vo syre Wundermacht.  
Wenn alli Chnoche bleiche,  
D Seel wird i Himmel bracht.»*